Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungs= baues" statt. Im Unschluß an diese Delegiertenversamm= lung wird um 3 Uhr im gleichen Lokal eine öffentliche Bersammlung folgen, an welcher das wichtige Problem des Laftenausgleiches zwischen den Mietzinsen der vor und nach dem Kriege erstellten Wohnungen besprochen werden soll. Das einleitende Referat wird Stadtrat Dr. K. Nägeli von St. Gallen, Bizepräsident des Berbandes halten.

Ausstellungswesen.

Ausstellung zur Förderung der billigen Wohnung. (Eingef.) Die westschweizerische Sektion des Schweizer. Berbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues veranstaltet mit Sulfe mehrerer professionellen und gemeinnütigen Bereine ber frangofischen Schweig eine Ausstellung von Wohnhäusern zu günstigen Breisen, die in Laufanne vom 10. bis 26. Juli 1920 statisinden wird. Wenn es die Verhältniffe erlauben, fo kann diefelbe auch anderswohin versetzt werden.

Diefer Ausstellung wird ein Wettbewerb von Mustern zu billigen Wohnhäusern vorangehen. Gie wird mit einem Kongreß der Typisserung zusammentressen, in welchem gewisse Typen baulicher Urstosse seizellt werden, so daß die Bersertigung in Serien ermöglicht wird. Die Ausstellung wird aus folgenden Abteilungen

bestehen

1. Muster zu billigen Wohnhäusern für eine oder mehrere Familien: dem Wettbewerb vorgelegte Entwürfe, Grundriffe und Ansichten von billigen Musterwohnhäusern in der Schweiz verfertigt, Dofumente über die Bobnungen der Familien im Auslande.

2. Berfahren und Baumaterialien (oder Baubedarf): Maurer- und armierte Betonarbeiten, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, Gipfer-, Maler- und Parkettarbeiten, Bodenplatten und Wandverkleidungen.

3. Installationen zu nützlichen und hygienischen Zwecken: Sanitare Installation, billige Einrichtungen für Beizung, Beleuchtung und Rüche, Reinigung der Boh-

nung, Lüftung. 4. Muster zu einem Bau an Ort und Stelle aus-

geführt.

Die Ausstellung ist allen Künstlern, schweizerischen Industriellen und Sandwerfern offen, sowie solchen, die fich in der Schweiz niedergelaffen haben. Das Organisationskomitee, das von Mr. G. Boiceau, Ingenieur, Direktor der städtischen Bauarbeiten von Lausanne, geleitet wird, ist bereits in Tätigkeit. Es zählt auf eine zahlreiche Beteiligung aller professionellen Stände, welche sich für die Wiederausnahme der Bauarbeiten interessieren.

Das Sekretariat der westschweizerischen Sektion des Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues verschickt auf Verlangen unentgeltlich Vorschriften und Formulare, um sich einzuschreiben. Rue du Lion

d'Or 2, Lausanne.

Verschiedenes.

Förderung der Hochbautätigkeit, In Zustimmung zum Ständerat hat der Nationalrat mit 63 gegen 48 Stimmen beschlossen, den von ihm bewilligten Hypo-thekarkredit von 10 Millionen Franken wieder zu ftreichen.

Arbeitslosenunterstlitzung. Das eidgenössische Bolts-wirtschaftsdepartement hat die Ausführungsvorschriften



vom 10. November 1919 zum Bundesratsbeschluß vom 29. Oftober 1919 betreffend Arbeitslosenunterstützung dahin ergänzt, daß die Besugnisse des eidgenössischen Bolkswirtschaftsdepartements gemäß Art. 24 des Bundesratsbeschlusses der Sektion für Unterstützungswesen des eidgenössischen Amtes für Arbeitslosensursorge übertragen werden.

Die interfraktionelle Gewerbegruppe des zürcherischen Kantonsrates hat sich laut "Bochenblatt von Pfässison" konstituiert mit Bürchler, Schlossermeister, Altstetten, als Präsident, Beter, Buchdruckereibesitzer, Pfässison, als Vizepräsident und Kassier, Dr. Kuhn, Gewerbesekretär, Zürich, als Uktuar. Sie zählt zurzeit 32 Mitglieder, wovon etwas mehr als die Hälfte wirklich praktizierende Handwerker und Gewerbetreibende, verteilt auf die freisinnige, demokratische und die Bauernpartei. Es wurden einige erste Beschlüsse gefaßt zwecks Wahrung unserer Interessen bei der Zusammensetzung der von Regierung und Kantonsrat zu wählenden Behörden. Es soll überhaupt eine regere Tätigkeit als bisher entsaltet werden.

Um Technitum in Winterthur erwarben sich das Diplom als Maschinentechniter 55, Elektrotechniter 37, Bautechniter 21, Tiesbautechniter 17, Chemiter 20, Handelsschüler 9, zusammen 159 Abiturienten.

Schweizerische Mustermesse in Basel. Nach vordäufigen Feststellungen belief sich die Gesamtzahl der Einstäufer auf über 50,000, die Besucherzahl überstieg 200,000 und die Geschäftsabschlüsse 50 Millionen.

Leipziger Herbstmesse 1920. Die Termine zur Herbstmesse sind nunmehr solgendermaßen sestgesetz: Die Allgemeine Mustermesse beginnt am 29. August und dauert bis 4. September. Die Technische Messe wurde vorverlegt, und zwar auf die Woche vom 15. dis 21. August. Die Borverlegung ersolgte, um die Aussteller der vorigen Technischen Messe einigermaßen für die Störung zu entschädigen, die sie durch die Wirren in Leipzig ersahren haben. Die zum Teil schweren Musterstücke wie Maschinen u. dgl., die sich noch vom Frühjahr her in den Meßräumen besinden, können dis zur nächsten Technischen Wesse dort belassen werden, so daß neue Unkosten sür deren Beförderung sortsallen.



Handwerker Schule Baden. Die Zahl der Lehrsträfte an dieser Schule belief sich im Jahre 1919 auf 32, darunter 3 Bezirksschullehrer, 5 Gemeindeschullehrer in Baden und 2 Gemeindeschullehrer in Ennetbaden. — Die Gesamtsumme der sitr alle Lehrkräfte entrichteten Besoldung belief sich auf Fr. 17,354.90.

Möbelfabrik Horgen-Glarus A.-G. Die Aftionäre der Möbelfabrik Horgen-Glarus genehmigten Jahresbericht, Jahresrechnungen 1919 und beschlossen den Keingewinn von 130,222 Fr. wie solgt zu verwenden: Zuweisung an den Keservesonds 20,000 Fr., Ausrichtung einer Dividende von 8% gegensiber 7% im Vorjahre, 52,000 Fr.; Gratifikationen und Tantidmen 22,000 Fr. Kückstellung für Wohlfahrtszwecke zu Gunsten der Arbeiterschaft 25,000 Fr. Der Kest wird auf neue Kechnung vorgetragen. Im 18. Geschäftsjahr wurden in Glarus rund 550,000 Fr. Löhne ausbezahlt.

Schweizerischer Baubedarf A.-G., vormals Peter Kramer, Herzogenbuchsee. Die Dividende für 1919 wird, wie für die beiden Borjahre, mit 10% zur Austrichtung gelangen.

Literatur.

Wie man 50% Seizmaterial bezw. Hansbrand spart und die Kohlennot beseitigen hilft, gibt die gemeinnützige Bereinigung "Heimfultur" Wießbaden nach der bewährten Erfindung eines Heizungssachmannes in einer aussührslichen Schrift, ca. 100 Seiten, bekannt. "Sparsame Heizung" von H. Gerold & E. Abigt, mit vielen Abbildungen, beschreibt einsache, z. B. in Saalfeld in 4000 Haushaltungen bewährte Borrichtungen, die in Herbe und Hen sührte Borrichtungen, die in Hood haushaltungen bewährte Borrichtungen, die in Herbe und Hen schren ersparen und z. B. schon mit 4—6 Brifetts das Mittagessen kochen, mit 6—10 ein Zimmer 12 Stunden lang gut durchheizen lassen. Auch für Badeösen und Waschkessel ist die Ersparnis einzurichten. Ferner gibt die Schrift weitgehende Aufklärung über alle Heizungsanlagen, Ausnutzung aller Brennstoffe und ist so in jetziger Zeit sür jeden Leser recht beachtenswert. Sie wird für Fr. 2.50 durch alle Buchhandlungen und vom Heimfulturverlag in Wießbaden, Postschentos Kürich VIII/5233, geliefert.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkaufd., Taufch. und Arbeitogefuche werden unter diese Rubrit uicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-

KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in Jeder Schleifart und in Jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung — aus eigener Fabrik —

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 57 2169